

SCHRITT FÜR SCHRITT: RESTAURATION VON WURZELKARIES MIT EQUIA Forte HT

Die Restauration von Wurzelkaries kann bei älteren Patienten eine echte Herausforderung sein – eine, der sich Zahnärzte mit zunehmender Alterung der Bevölkerung immer häufiger stellen müssen. EQUIA Forte HT ist ein schnell und einfach zu applizierendes bioaktives, feuchtigkeitstolerantes und schützendes Glas-Hybrid-Material, mit dem sich Schwierigkeiten bei der Isolierung und bei tiefen kariösen Läsionen überwinden lassen. Gleichzeitig bietet es optimale Festigkeit, Schutz und Ästhetik.



1. Restaurierbarkeit des betroffenen Zahns beurteilen.



2. Kariöses Gewebe entfernen. Bei Zähnen mit gesunder Pulpa kann die Technik der selektiven Kariesentfernung angewendet werden.*



3. Kavität präparieren
OPTIONAL: Cavity Conditioner (10 Sekunden) oder Dentin Conditioner (20 Sekunden) auftragen. Spülen und sorgfältig trocknen.



4. EQUIA Forte Fil direkt in die Kavität applizieren.



5. Konturieren und mit einem Stopfer modellieren. Die Verarbeitungszeit beträgt 1:30 Minuten ab Mischbeginn.



6. Nach vollständiger Aushärtung mit einem feinkörnigen Diamantschleifer finieren und konturieren. Die Abbindezeit beträgt 2:30 Minuten ab Mischbeginn.



7. EQUIA Forte Coat mit einem Mikropinsel auf die Restauration auftragen. Nicht mit Druckluft verblasen.



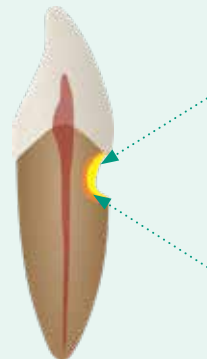
8. 20 Sekunden mit einer Lichthärteeinheit (> 500 mW/cm²; Halogen/LED) lichthärten.



9. Das Ergebnis der Behandlung.

Back to your roots! Das Prinzip der Minimalintervention bei Wurzelkaries

Die selektive Kariesentfernung ist eine restaurative Technik*, bei der **infiziertes Dentin** entfernt und nicht **betroffenes Dentin** erhalten wird. Damit wird die Exposition der Pulpa vermieden, und häufig wird auch eine Lokalanästhesie überflüssig. Es können langsam rotierende Instrumente oder Handinstrumente verwendet werden. Anschließend wird die Kavität mit einem Füllungs-material verschlossen. Es gibt überzeugende Belege* für gute Langzeitüberlebensraten von Restaurationen, bei denen die Technik der selektiven Kariesentfernung angewendet wurde.



Infiziertes Dentin

- Näher an der Kavitätenoberfläche
- Weiche, an Frischkäse erinnernde Konsistenz
- Nicht sensibel
- Hellbraun
- Feuchtes Erscheinungsbild

Betroffenes Dentin

- Tiefere Schichten der Kavität
- Ledrige Konsistenz
- Sensibel
- Dunkelbraun
- Klebriges Gefühl

Restauration mit EQUIA Forte HT nach selektiver Kariesentfernung



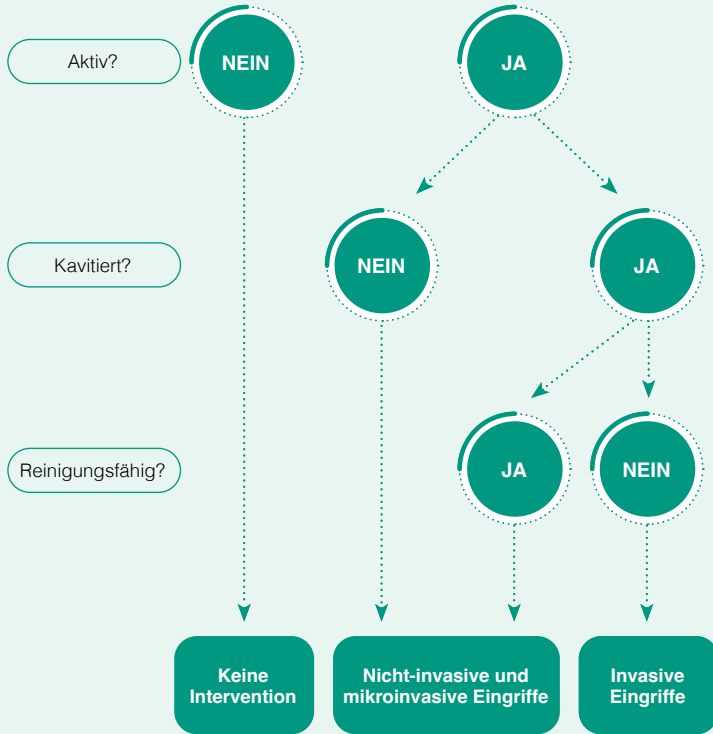
- Chemischer Verbund zur demineralisierten Zahnsubstanz
- Schnelle Applikation (Bulk-Fill-fähig)
- Feuchtigkeitstolerant
- Ionenaustausch mit der Wurzeloberfläche verhindert Kariesprogression und -rezidiv



* - Banerjee A, Frencken JE, Schwendicke F, Innes NPT. Contemporary operative caries management: consensus recommendations on minimally invasive caries removal. Br Dent J. 2017 Aug 11;223(3):215-222. doi: 10.1038/sj.bdj.2017.672. PMID: 28798430.
 - da Mata C, McKenna G, Anweigi L, Hayes M, Cronin M, Woods N, O'Mahony D, Allen PF. An RCT of atraumatic restorative treatment for older adults: 5 year results. J Dent. 2019;83:95-99.
 - Lim, Z., Duncan, H., Moorthy, A. et al. Minimally invasive selective caries removal: a clinical guide. Br Dent J 234, 233–240 (2023).

Entscheidungsbaum zur Kariesbehandlung:

Bewertung kariöser Läsionen



Schwendicke, Falk & Splieth, Christian & Breschi, Lorenzo & Banerjee, Avijit & Fontana, Margherita & Paris, Sebastian & Burrow, Michael & Crombie, Felicity & Foster Page, Lyndie & Gatton, Patricia & Giacaman, Rodrigo & Gugnani, Neeraj & Hickel, Reinhard & Jordan, Andreas & Leal, Soraya & Lo, Edward & Tassery, Herve & Thomson, William & Manton, David. (2019). When to intervene in the caries process? An expert Delphi consensus statement. *Clinical Oral Investigations*. 23. 10.1007/s00784-019-03058-w.

Back to your roots! Das Prinzip der Minimalintervention bei Wurzelkaries

Wenn **keine Behandlung** erforderlich ist, sollten jedoch Maßnahmen ergriffen werden, um die Entstehung und das Fortschreiten von Karies zu verhindern:



- Überprüfung der Ernährungsgewohnheiten des Patienten; Empfehlung zuckerarmer Speisen und Getränke
- Unterstützung des Patienten bei der Mundhygiene durch Kontrollen in der Praxis und durch Aufklärung des Patienten und der Betreuer
- Ausgleich schaffen: Förderung der Remineralisation mit MI Varnish™ in der Praxis und GC MI Paste Plus™ zu Hause



Initiale Karies kann **nicht-invasiv** oder **mikroinvasiv** behandelt werden. Dies trägt zur Erhaltung der Zahnschicht bei



- MI Varnish auf beginnende kariöse Läsionen auftragen.
- Freiliegende Wurzeloberflächen mit dem fließfähigen Glasionomer GC Fuji TRIAGE™ schützen.



Kavitierte und aktive kariöse Läsionen müssen möglicherweise invasiver behandelt werden, aber auch hier kann das **Prinzip der Minimalintervention** angewandt werden.



- Restauration mit dem lighthärtenden GC Fuji™ II LC bei Patienten, bei denen eine einfache und schnelle Applikation besonders wichtig ist
- Restauration tiefer kariöser Wurzelläsionen mit feuchtigkeitstolerantem und widerstandsfähigem Glas-Hybrid-Material: EQUIA Forte HT
- Wenn eine Isolierung möglich ist und die ästhetischen Erwartungen hoch sind, kann die Restauration mit einem injizierbaren Composite erfolgen: G-aenial™ Universal Injectable ästhetischen Erwartungen hoch sind, kann die Restauration mit einem injizierbaren Composite erfolgen: G-aenial™ Universal Injectable.

